

## Romeo y Julieta Short Churchill und Montecristo Edmundo in Keramikdosen



Hingucker am Suisse-Tabac-Messestand von Intertabak waren in diesem Jahr vor allem die Porzellanjars. Mit einer Füllung von jeweils 25 Montecristo Edmundo oder ebenso vielen Romeo y Julieta Short Churchill sind diese besonders für Liebhaber dieser Marken sehr interessant. Die Geschichte dieser Präsentationsform reicht weit zurück: bereits im späten 18. Jahrhundert verwendeten cubanische Cigarrenhersteller derartige Keramik-Jars zur Aufbewahrung ausgewählter Cigarren. Sie lassen sich auch als Humidor benutzen, im Deckel befindet sich ein entsprechendes Befeuchtungselement. Besonders interessant sind die Jars auch für die Reiflagerung von Cigarren. Durch die Aufbewahrung des Topfes mit geschlossenem Deckel in einem Humidor kommen die Cigarren kaum in Kontakt mit Sauerstoff und reifen dadurch langsamer, aber nachhaltiger.



## La Corona in Uster eröffnet Zigarren Oase für alle Aficionados

Andreas Stachl ist Zigarrenliebhaber, Humidor-Bauer und Geschäftsführer von zwei Fachgeschäften. Zudem organisiert er Anlässe in der Schweiz sowie Reisen nach Kuba. Am 24. November fand der erste Event im neuen La Corona in Uster statt. Ein neuer Ort, ganz im kubanischen Stil konzipiert mit einer Lounge und einem breiten Zigarren-, Tabak-, Whisky-, Kaffee- und Zubehör-Sortiment. Die perfekte Gelegenheit, um etwas ausführlicher die Aktivitäten eines unserer "Habanos Spezialisten" zu entdecken.

Yannick Goetschy: In diese neue Zigarren-Oase haben Sie mit Unterstützung von Maggy Wandeler und Kollegen investiert. Was können Sie uns über dieses Projekt sagen?

Andreas Stachl: Da uns das neue Gesetz die Auflage macht, dass nur auf 1/3 der Fläche geraucht werden darf und unser Konzept ganz klar das Degustieren und Geniessen von Zigarren voraussetzt haben wir nach einigem Suchen diese Räumlichkeiten gefunden! Hier können wir nun auf ca. 70m<sup>2</sup> smoken. Auf weitem 140m<sup>2</sup> bieten wir ein Paradies für den Genussmenschen an. Die Auflagen der Gemeinde und die Ansprüche an unser Geschäft haben einen Gesamtumbau der Lokalität erfordert, unter anderem den Einbau

eines über 30m<sup>2</sup> grossen Humidors, 2 zusätzliche Toiletten, Küche, Whiskydegustationsraum, klimatisierte Lüftungsanlage mit 96% Wärmerückgewinnung etc.

YG: Was sind ihre nächsten Projekte?

AS: Wir sind für unser zweites Geschäft in Rapperswil schon seit Jahren auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten in der Altstadt. Bis jetzt ist es aber leider immer an den Auflagen und den genügenden Räumlichkeiten gescheitert. Nun bauen wir einen kleinen, heimeligen Fumoir in unsere nunmehr 10 jährigen Räumlichkeiten ein. Zusätzlich wird eine neue Lüftungsanlage auch dort für frischen Wind sorgen

YG: Warum haben Sie eine solche Liebe/Faszination für die Tabakwelt?

AS: Ich bin gelernter Zimmermann und Bauleiter, daher auch der grosse Einsatz beim Umbau meiner eigenen Geschäfte. Vor ca. 15 Jahre habe ich, neben meinem damaligem Job als Zimmermann, eine Bar geführt und bin so in die Welt der Gastronomie und des Genusses geschlittert. Nach mehreren Reisen nach Kuba verbindet mich der Tabak auch mit dem Land und den Leuten. Die Freude und das Lebensgefühl dieser Menschen

müsste das Ziel unseres Schaffens sein!

YG: Welches ist Ihre Lieblingszigarre und warum?

AS: Für mich ist die beste Zigarre, die es im Handel gibt, die Partagas Lusitanias. Aber diese nur aus der 50er Cabinet Kiste. Natürlich gibt es immer mal wieder andere, teils limitierte Zigarren, die meinen Gaumen erfreuen und das ist ja auch gut so, denn die Abwechslung, die verschiedenen Aromen und der Anlass vollenden den perfekten Genuss!

Das komplette Interview finden Sie unter: [www.habanos.ch](http://www.habanos.ch)

- LaCorona Uster  
Brunnenwiesenstrasse 4, 8610 Uster
- LaCorona / Rapperswil  
Hauptplatz 9 / Kluggasse 1, 8640 Rapperswil

### Impressum

Redaktion und Copyright:  
INTERTABAK AG  
Genuastrasse 15  
CH-4142 Münchenstein  
Tel. +41 (0)61 337 88 28  
[www.intertabak.ch](http://www.intertabak.ch)  
Koordination: Yannick Goetschy  
Texte: Claudia Puszkart-Vetter  
Grafiken und Layout: Maiers Büro  
Auflage: 3.000

Händlerstempel:



Die Neue Zigarren Oase, La Corona in Uster.



Ein Vegueros ist von Maggy Wandeler und Andreas Stachl begleitet.

# CIGAR JOURNAL.CH

Dezember 2010/  
Januar 2011

HABANOS  
DENOMINACION DE ORIGEN PROTEGIDA

Aktueller Newsletter der **INTERTABAK AG** OFFIZIELLER ALLEINIMPORTEUR VON HABANOS IN DER SCHWEIZ/FL

## Ein absolutes Muss für alle Aficionados

„XIII. Festival del Habano“ 2011 wieder im Februar



Habanos S.A. lädt, inzwischen zum 13. Mal in Folge, vom 21. bis 25. Februar 2011 nach Havanna zum „Festival del Habano“ ein. Für viele Aficionados aus der ganzen Welt ist dieses Ereignis ein Pflichttermin im Kalender. Unvergessen für alle Teilnehmer vom letzten Jahr ist sicher die beim XII. Festival 2010 neu eingeführte Superluxuslinie Cohiba Behike. Gespannt sind die Teilnehmer jedes Mal auf die neuen Habanos, die beim Festival traditionell ihre Weltpremiere erleben und natürlich auch probiert werden können. Im Jahr 2011 wird besondere Aufmerksamkeit auf die Marke Partagas gelegt. Und so können die Teilnehmer die Vorstellung der Partagas Serie E.No.2 und der Partagas Serie D No. 5 erleben. Letztere war bereits Teil der Edición Limitada des Jahres 2008 und kommt nun dauerhaft ins Sortiment von Partagas. Eine Erweiterung gibt es auch für die Marke H.Upmann: künftig wird eine Half Corona deren Portfolio ergänzen. Das Festival beginnt am Montag, den



Heinrich Villiger (rechts) und Dieter Weber, Mitglied des Intertabak AG-Verwaltungsrates (links) gratulierten Urs Tanner (Mitte) herzlich zur Ehrung als „Hombre del Habano“

21. Februar 2011, wie immer mit einer spektakulären Abendveranstaltung, die ganz im Zeichen einer Cigarre der Marke Partagas steht. Besichtigungen der Plantagen der Vuelta Abajo und der Cigarrenmanufakturen H. Upmann und Partagas stehen auch wieder auf dem Programm. Die Krönung des Festivals bildet traditionell die große Abschlussgala am 25. Februar, bei der dieses Jahr die Montecristo No. 2 Gran Reserva Cosecha 2005, gefertigt aus reifegelagerten Spitzentabaken der Ernte des Jahres 2005, ihre Weltpremiere feiert. Über 1.000 internationale und auch prominente Gäste werden dabei sein, wenn die Preisträger der Auszeichnung „Hombre del Habano 2011“ bekannt gegeben werden. Im letzten Jahr erhielt Urs Tanner, der damalige Geschäftsführer der Intertabak AG, in der Kategorie Handel den überaus begehrten Preis und bekam damit, kurz vor seinem Ruhestand, eine der höchsten Auszeichnungen der Cigarrenwelt überhaupt verliehen. Am Galaabend werden traditionell auch die von cubanischen Künstlern gestalteten Humidore, selbstverständlich Unikate, versteigert. Der Erlös aus der Versteigerung kommt dem cubanischen Gesundheitssystem zugute. Einen der Humidore ersteigerte bei der Gala im letzten Jahr der europaweit bekannte Tabakwarenhändler Urs Portmann aus Kreuzlin-

gen. Die Intertabak AG bietet wieder eine Reise zum „Festival del Habano“ an. Gemeinsam mit dem deutschen Importeur 5TH Avenue sind Programmhöhepunkte ausschließlich für die Schweizer und deutsche Gruppe bereits in Planung. 2010 gehörte dazu neben der Deutsch-Schweizer-Nacht eine Bootsfahrt auf dem Rio Canimar. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Intertabak AG unter der Adresse: [www.intertabak.ch](http://www.intertabak.ch).



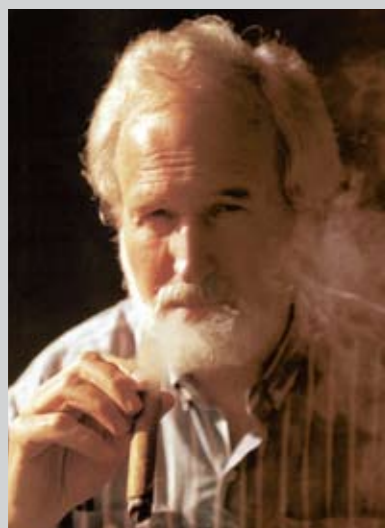
Schon festlich geschmückt, wartet die berühmte Manufaktur Partagas, direkt hinter dem Capitol gelegen, auf Gäste aus aller Welt.

### Inhalt:

R. Allones - Allones Superiores	Seite 2
Edición Regional 2010 Suiza: La Gloria Cubana	Seite 2
Auf den Spuren der Habanos - Manufakturen	Seite 3
Teil 24: Die Calle Galiano	
Das große Buch über die Habano	Seite 3
Habanos-Ticker	Seite 4



Urs (links) und sein Sohn Marc Portmann freuen sich über den ersteigerten Humidor der Marke Hoyo de Monterrey.



### Sehr geehrte Damen und Herren,

nun hat sich auch das Jahr 2010 seinem Ende zu geneigt. Es war ein interessantes, abwechslungsreiches und trotz allem erfolgreiches Jahr. Wir möchten uns bei allen für die überaus gute Zusammenarbeit bedanken!

Mit Interesse und Spannung schauen wir nun auf das neue Jahr, das uns einiges zu bieten hat. Und da natürlich gleich zu Beginn das „Festival del Habano“, das jährlich über tausend Besucher nach Havanna lockt. Ich freue mich schon auf dieses Ereignis und hoffe, so viele von Ihnen wie möglich treffen zu können. Sind doch gerade solche Anlässe der perfekte Rahmen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und eine Leidenschaft zu teilen, die Habano.

Gefreut habe ich mich auch über das neue Werk von Adriano Martínez, dem Experten der Habano schlechthin. Auch mit seinem neuen Buch ist es ihm wieder gelungen, die Habano von verschiedenen Seiten zu beleuchten. Nichtsdestoweniger sorgt er mit seinen Veröffentlichungen dafür, das auf Cuba noch vorhandene Material, wie alte Fotos, Lithographien oder Schriftstücke, einer breiten, interessierten Schicht zugänglich zu machen. Dafür gebührt ihm meine Anerkennung.

Nun aber wünschen wir Ihnen wieder viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Cigar Journal und hoffen auf ein Wiedersehen in 2011,

Heinrich Villiger.

Ihr Heinrich Villiger.

## Ein neues Cigarrenformat der traditionsreichen Habanosmarke Ramon Allones für La Casa del Habano

Exklusiv in den La Casas del Habanos bietet Habanos s.a. ab sofort die neue Allones Superiores der Marke Ramon Allones an. Diese Cigarre im Format Corona Gorda (143 mm Länge, Ringmaß 46) verstärkt künftig das Sortiment der Marke. Der Verkauf bleibt allerdings exklusiv den weltweit rund 140 Franchise-Geschäften der La Casa del Habano vorbehalten. Wer sich für diese Cigarren interessiert, sollte sich aber noch aus einem weiteren Grund beeilen: pro Jahr werden nur 5.000 Kisten mit je zehn Stück Inhalt angeboten. Die bereits im Jahr 1837 gegründete Marke Ramon Allones besteht damit nun aus vier Formaten. Die übrigen Formate Small Club Coronas, Specially Selected und Gigantes, zählen längst zu den Favoriten



eingeschworener Habanos-Liebhaber. Sie zeichnen sich durch eher kräftige Tabakmischungen aus und werden – vollständig von Hand – in der traditionsreichen Partagás-Manufaktur in Havanna gefertigt. Für ihre Fertigung verwendet man ausschließlich Tabake der Vuelta Abajo-Region in Pinar del Rio. Den Geschmack dieser Cigarren kennzeichnen intensive und vielschichtige Aromen.

• Casa del Habano Zürich  
Bleicherweg 18, 8002 Zürich  
Tel. +41 (0)44 202 12 11

• Casa del Habano Basel  
Aeschenvorstadt 48, 4051 Basel  
Tel. +41 (0)61 272 57 75



## Edición Regional 2010 Suiza La Gloria Cubana Triunfos

Die auf starke Zigarren spezialisierte Fabrik Partagas stellt seit einigen Jahrzehnten wieder diese alte Marke her. La Gloria Cubana wurde 1885 von der Firma Sociedad Cabañas y Castro ins Leben gerufen, und gewann damals innert kurzer Zeit Prestige und Ansehen unter den Rauchern. Dies dank einer guten Machart, eines hervorragenden und kräftigen Aromas. In der damaligen Zeit wurden die Zigarren von La Gloria Cubana grösstenteils in den Märkten der Schweiz



und Belgiens verkauft. Es sind sehr würzige, ziemlich pfeffrige und stark aromatische Zigarren. Die Schweizer Habanos Afficionados werden sich freuen bald die zweite "Edición Regional": La Gloria Cubana Triunfos zu geniessen. Die Fertigung der La Gloria Cubana Triunfos E.R. 2010, dem Format nach eine „Magnum 50“ mit 50er Ringmaß und einer Länge von 160 mm. Die Produktion ist auf exklusiv 2400 Kisten mit Schiebedeckel á 25 Stück limitiert.

### Teil 24:



Links oben, an der Ecke, steht das Hotel Deauville, dahinter ist der Malecon. An der Stelle des Hotels befand sich früher die Manufaktur La Corona. Die Häuser daneben könnten noch aus dieser Zeit stammen.

Auf der Calle Galiano, die inzwischen Avenida Italia heißt, hatten gleich drei Marken, La Corona, Ramon Allones und Fonseca, einst ihren Sitz. Die Calle Galiano ist heute eine relativ große und belebte Straße im Stadtteil Centro Habana. Sie ist sehr leicht zu finden, indem man vom Malecon, der breiten Uferstraße Havannas, links in die Avenida Italia einbiegt. Die inzwischen nicht mehr existierende Marke La Corona gehört mit zu den ältesten Habanosmarken und wurde bereits 1845 von José Cargas registriert. Etwa fünfzehn Jahre später, um 1860, befand sich der Firmensitz der Marke auf der Calle Galiano 25, gelegen zwischen der Calle San Lazaro und dem Malecon. Marken wie La Corona, La Albertina, La Marina, La Coronación und andere wurden dort gefertigt. Wie groß die Manufaktur war, kann man heute nicht mehr sagen. Die relativ große Anzahl von ungefähr zehn Marken lässt jedoch darauf schließen, dass eine nicht unbedeutende Menge Cigarren gefertigt wurde und die Fabrik

## Die Calle Galiano

demzufolge eine gewisse Größe hatte. Heute steht an der Stelle der Fabrik das Hotel Deauville, von dem aus man einen wundervollen Blick auf das Meer hat. Die Lage deutet darauf hin, dass es sich um ein einträgliches Geschäft gehandelt hat, denn die Immobilien direkt am Malecon waren sicher auch damals nicht günstig. Bis 1873 blieb die Marke auf der Calle Galiano, dann wurde der Firmensitz in die Calle Concordia verlegt.

Wahrscheinlich ab dem Jahr 1880 war die Marke Ramon Allones auf der Calle Galiano im Haus mit der Nummer 98, zwischen der Calle Trocadero (San Lazaro) und der Calle Laguna registriert. Sie befand sich damals aber nicht mehr im Besitz von Ramon Allones, sondern gehörte inzwischen zu Jesus Vales y Cia. Denn Ramon Allones hatte sich inzwischen dem ihm lukrativer erscheinenden Zigarettenmarkt zugewandt. Auch im Jahr 1899 noch ist die Marke auf den Namen Jesus Vales angemeldet. Später ist sie in den Besitz von Inocencio Alvarez übergegangen, der die Fabrik auf der Calle Animas,



Auf der rechten Seite sieht man das Haus mit der Nummer 98. Lläuft man die Straße weiter runter, kommt man zur Manufaktur von Fonseca.



Rechts neben diesem Gebäude befindet sich die Nummer 98. Ähnlich wie dieses Gebäude jedoch könnte die Fabrik damals ausgesehen haben.

die sich eine Straße weiter gleich um die Ecke befindet, als Firmenstammsitz nutzte. Ob es sich bei dem Gebäude, das heute die Nummer 98 ist, um das Fabrikgebäude selbst handelt, ist schwer zu sagen, wahrscheinlich ist es jedoch nicht. Der Baustil entspricht eher dem einer späteren Epoche. Betrachtet man jedoch das Gebäude direkt nebenan, könnte man sich vorstellen, wie die Fabrik damals vielleicht von außen ausgesehen hat. Vierstöckig, mit zahlreichen Stuckarbeiten verziert, braucht es allerdings ein gutes Auge und ein wenig Fantasie, um die ehemalige Schönheit zu erkennen. Die Calle Galiano sollte noch einmal zu einem späteren Zeitpunkt Cigarrengeschichte schreiben, als nämlich Francisco E. Fonseca ein Stück weiter die Straße hinunter seine Manufaktur erbauen ließ. Von dieser Manufaktur wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

## Das große Buch über die Habano – The great book of the Habano



Der im Jahr 1938 in Manzanillo geborene Autor und cubanische Habanos-Experte Adriano Martínez Rius hat jetzt unter dem Titel „The great book of the Habano“ sein jüngstes Werk auf den Markt gebracht.

Sein Wirken ist seit über fünfzig Jahren eng mit der Cigarrenindustrie verbunden. Im Jahr 1999 erschien mit „Habano the king“ sein erstes Buch, 2004 legte er mit „The great Habano factories“ ein umfassendes Werk über die Cigarrenmanufakturen Havannas vor. An der 2003 (später auch auf Deutsch) erschienenen „An illustrated encyclopaedia of post-revolution Havana cigars“ stand er dem Autor Min Ron Nee beratend zur Seite und brachte sein enormes Wissen ein. Auf 350 Seiten spannt er nun, zweisprachig, in Englisch und Spanisch, einen weiten Bogen von der Geschichte des Tabaks in Cuba, über die Historie von Marken und Manufakturen bis zur Vermarktung der Habanos in unserer Zeit. Das Buch präsentiert eine enorme Fülle an historischem Material wie Fotos, Werbepostern, Lithographien und



Urkunden, wie man sie so bisher noch nicht gesehen hat. Dazu kommt ein sehr nützlicher Anhang mit Auflistungen von Cigarrenmanufakturen, einer vollständigen Übersicht aller Formate der jährlich erscheinenden Edición Limitada und weiterer Habanos-Spezialitäten bis zum Jahr 2010. Mit diesem Buch legt Adriano Martínez ohne Zweifel das vollständigste Compendium über die Habanos vor.